

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Sendetitel: Kraftfeld Vaterunser  
Übertragungsort: Passionskirche München  
Mitwirkende: Pfarrerin Rahel Pereira  
Pfarrer Daniel Steigerwald  
4 Sprecher\*innen: Katharina Mecheels,  
Jonathan Hutter, Dominik Biegel, Martina Cloos  
Musikalische Gestaltung: Gospel`n`Soul unter Leitung von Svenja Ekigho  
E-Piano: Anton Berlev  
Konzeption: Simone Hahn  
Redaktion: Charlotte Magin  
Produktionsleitung: Christoph Beau  
Regie: Klaus Heim  
1. Kamera: Jörg Kausler  
Technische Leitung: Patrik Hillebrand  
Kontaktadresse zur  
Gemeinde: Pfarrerin Rahel Pereira  
Murnauer Str. 203  
81379 München  
oder  
Pfarrer Claus-Philipp Zahn  
Kleinstr. 2,  
81379 München,

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Vortragsstück „Lift up your voices“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Sia Furler / Thomas Pentz /  
Andrew Swanson  
Songtext von Lift Up Your Voices  
© 12th And Spring Garden, Hifi Music Ip

## Begrüßung

**Rahel Pereira:** Herzlich willkommen aus der Passionskirche in München. Herzlich willkommen zu einem Gottesdienst mit Munich Church Refresh!

Wir sind eine junge Initiative der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Zu uns kommen Menschen, die sehnen sich nach mehr Gemeinschaft und Tiefe im Leben. Nach mehr Spiritualität und neuen Wegen im Glauben. Refresh heißt: Wir bringen ein wenig neuen Wind zu uns und in die Kirche.

**Katharina Mecheels:** Gemeinsam suchen wir nach dem, was wichtig ist. Dafür durchstöbern wir die Schatzkiste des christlichen Glaubens. Einer der Schätze ist das Vaterunser. Wir entdecken: Welche Kraft steckt in diesen alten Worten.

Vielleicht ist Dir das auch schon mal passiert: Du sprichst das Vaterunser und bei „dein Reich komme“ hältst du inne: Moment, mal. Da ist von einem Reich Gottes die Rede, und um mich herum liegt die Welt im Argen.

Wozu brauchen wir dann diese Worte noch? Dieser Frage stellen wir uns heute. Wir suchen gemeinsam nach Antworten.

12. Januar 2025 Kraftfeld Vaterunser  
Passionskirche München

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

**Daniel Steigerwald:** Das tun wir nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit unserem Körper.

Manchmal bin ich mit meinem Körper schon in der Kirche, aber mein Kopf und mein Herz sind noch ganz woanders. Dafür nehmen wir uns in einer kurzen Meditation Zeit: Dass sich mein Körper und mein Herz verbinden können.

### Meditation mit Musik

**Daniel Steigerwald:** Nimm eine entspannte Haltung ein. Wenn du magst, schließe deine Augen. Lass deinen Atem frei fließen. Spüre den Kontakt zum Boden, zur Erde, die dich trägt. Spüre, wie der innere Raum in dir mit jedem Atemzug weit wird. Werde achtsam für Gottes Gegenwart, hier und jetzt.

Wir sind hier und Gott ist hier.

Als Zeichen für Gottes Gegenwart zünden wir Kerzen an. Hier und, wenn du magst auch zuhause.

### Lied „Schaffe Raum“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Songwriter: Josh Farro / Rebekah White / Lucas Cortazio / Evelyn Heideriqui / Daniel Harter /  
Anniek Rubin / Daniel Radomski / Jannik Lill / Lena Witzmann  
Text und Musik: Urban Life  
Worship/Hillsong

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Vertiefung

**Jonathan Hutter:** „Vater unser im Himmel...“ Diese Worte haben schon so viele Menschen durch die Jahrtausende hindurch gesprochen. Bis heute beten Christen das Vaterunser in den verschiedensten Sprachen auf der ganzen Welt. Oft wird es gebetet, wenn die eigenen Worte fehlen. Sie hallen durch Klostermauern und Schützengräben. Jesus selbst hat diese Worte weitergegeben und 2000 Jahre später, beten wir sie noch immer.

Für mich persönlich ist es ein besonderes Gebet. In nur wenigen Worten, kunstvoll gedichtet, finde ich das große Geheimnis des christlichen Glaubens.

Beim Beten des Vaterunsers verbinde ich mich nicht nur mit Christen weltweit, sondern auch mit Jesus und wie es in den Anfangsworten heißt, mit dem Vater, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich gebe mich Ihm hin und gleichzeitig, gebe ich bei Ihm alles ab. Heute, in einer so unruhigen Zeit, ist das für mich eine große Kraftquelle. Bei allem, wo wir Christen aus unterschiedlichen Kirchen uns uneins sind: Das Vaterunser verbindet uns. Das fasziniert mich.

## Lied „Schaffe Raum“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Songwriter: Josh Farro / Rebekah White / Lucas Cortazio / Evelyn Heideriqui / Daniel Harter /  
Anniek Rubin / Daniel Radomski / Jannik Lill / Lena Witzmann  
Text und Musik: Urban Life  
Worship/Hillsong

12. Januar 2025 Kraftfeld Vaterunser  
Passionskirche München

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Präfamen

**Jonathan Hutter:** Auch Jesus kennt Zeiten des inneren Kampfes und der Anfeindungen. Dann zieht er sich zurück und sucht die Begegnung mit Gott, in der Ruhe und der Kraft des Gebetes. Die zwölf Jünger und viele Frauen und Männer, die Jesus nachfolgen, sehen und erleben, wie Jesus zu Gott, seinem Vater, in einer tiefen Beziehung steht. Einmal will einer seiner Jünger wissen, wie man betet und Jesus sagt: „wenn ihr betet, dann sprecht so...“

Und vielleicht verwundert es, aber bei Jesus endet das Vaterunser etwas früher, als wir es gewohnt sind...

## Lesung

**Jonathan Hutter:** Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Vortragsstück „I believe“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text und Musik: John Fisher \*1966  
IDMC Gospel Choir

## Gespräch mit Dominik Biegel

**Daniel Steigerwald:** Das Vaterunser ist schon 2000 Jahre alt. Unsere Welt sieht ganz anders aus als damals. Bei Munich Church Refresh wagen wir uns an Glaubens Themen, indem wir darüber sprechen und uns achtsam zuhören. Wir machen die Erfahrung: Was andere teilen, inspiriert mich für mein eigenes Leben. Wie verbinden wir uns mit dem Vaterunser? Zu dieser Frage hören wir Dominik von Munich Church Refresh.

Dominik, gibt es für dich einen Satz im Vaterunser, bei dem du besonders hellhörig wirst?

**Dominik Biegel:** Ja, das fängt bei mir tatsächlich schon bei diesem „Vater unser“ am Anfang an. So eine direkte Anrede lädt einfach sehr zu einem personifizierten Gottesbild ein. So einer naiven Vorstellung, die ich als Kind hatte: Da oben, da thront so ein alter, grauer Mann, der urteilt und der richtet. Und der weiß, wie es geht. Dadurch hat das Vaterunser, aber auch die Religion an sich, irgendwann Bedeutung für mich verloren. Dann hab ich viele Jahre später auf dem Jakobsweg eine ganz andere Erfahrung mit Gott gemacht. Ich hab ihn einfach als geheimnisvolle Kraft erfahren, die mich trägt und mir Freiheit schenkt. Im Alltag spür ich das meist nicht so intensiv.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Aber trotzdem hab ich heute eine ganz andere Vorstellung von Gott: Gott ist für mich eher so eine Kraft, die alles mit Liebe durchdringt und damit auch mich.

**Daniel Steigerwald:** Würdest du Gott heute dann lieber auf eine andere Weise anreden als mit „Vater unser“?

**Dominik Biegel:** Ich habe nicht unbedingt das Bedürfnis, die Anrede umzuschreiben. Aber trotzdem versuche ich mir kein konkretes Bild von Gott zu machen - das wäre immer nur eine menschliche Projektion. Das versteh ich auch unter „geheiligt werde dein Name“. Bei Munich Church Refresh sagt ihr aber ja auch manchmal „sie“, also ihr sprecht von Gott in der weiblichen Form. Am Anfang war das befremdlich für mich. Das hab ich bisher nicht gekannt! Dann hab ich angefangen, das auch mal selber zu benutzen- Und ich merke auch dadurch immer wieder: Mein Gott verändert sich weiter. Er wird geheimnisvoller und tiefer. Und das wird ihm doch auch irgendwie gerechter.

**Daniel Steigerwald:** Danke dir, Dominik

### Musik

### Gespräch mit Katharina

**Rahel Pereira:** Kathi, du bist jetzt schon eine Weile mit uns in Munich Church Refresh unterwegs. Du und das Vaterunser, was habt ihr miteinander für eine Geschichte?

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

**Katharina Mecheels:** Ich kenne das Vaterunser aus meiner Kindheit und Jugend. Da bin ich ab und an in die Kirche gegangen und hab das da auch gesprochen. Aber so richtig Bedeutung bekommen, hat es für mich im letzten Sommer:

**Rahel Pereira:** Was war da?

**Katharina Mecheels:** Da habe ich als Hospizbegleiterin ehrenamtlich eine 104 Jahre alte Frau beim Sterben begleitet. Gegen Ende wollte sie immer mit mir zusammen in die Kapelle gehen und hat angefangen dort das Vaterunser zu beten. Ich habe gemerkt, wie gut ihr das tut. Wir haben das dann oft gemeinsam gemacht. Ich muss sagen, das war das erste Mal, dass ich das Vaterunser beim Beten mit Bedeutung gefüllt habe. Ich habe in diesem Moment ein Glitzern gespürt.

**Rahel Pereira:** Kannst du noch mal genauer beschreiben, was da passiert ist.

Und mich gefragt, was macht dieses Gebet eigentlich mit uns? Mit uns Lebenden und Sterbenden Diese alte, sterbende Frau und ich, wir waren auf ganz besondere Weise verbunden. „Denn dein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit ...“ als wir das gebetet haben, kam es mir plötzlich: da ist in mir ein bedingungsloses Vertrauen in etwas Höheres und ich kann fühlen: Ich bin geliebt so wie ich bin.

Und in dem Moment wird die Angst ganz klein, da ist für mich und für meine liebe Freundin Cili kein Platz mehr für Angst.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Das hat für mich was verändert. Wenn ich jetzt das Vaterunser bete, dann übe ich mich im Vertrauen. Und ich erlebe, wenn ich das zusammen mit anderen bete: Vertrauen erfüllt den Raum - das bekommen wir geschenkt.

**Rahel Pereira:** Danke dir, Katharina.

### Lied „Von guten Mächten“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T: Dietrich Bonhoeffer  
M: Siegfried Fitz 1979

### Predigt 1

**Rahel Pereira:** Dein Reich komme, das wünsche ich mir für das neue Jahr. Bete es, bitte darum. Und so ging es auch den Menschen vor 2000 Jahren. Wenn abends die Scheite im Lagerfeuer knistern, erzählen die Menschen von ihren Träumen: Da kommt einer, ein Gottgesandter, ein neuer König. Der befreit uns endlich von den römischen Besatzern. Und dann, ja dann, wird alles anders. Hoffnung steigt auf mit den Rauchschwaden in den Himmel, ein Neuanfang scheint mit den Händen greifbar.

Und dann kommt da dieser Jesus. Er zieht durch die Lande: hängt ab mit Betrügnern. Feiert dicke Parties in der Provinz mit Depressiven, Einsamen und dubiosen Geschäftsmenschen.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Begegnet migrantischen Frauen auf Augenhöhe und sagt: Das Reich Gottes ist schon da. Es ist mitten unter euch.

Und irgendwie macht das was mit den Menschen, wenn Jesus Zeit mit ihnen verbringt. Ein unruhiges Herz findet Frieden. Ein lang geschundener Körper beginnt zu heilen. Die Scham über diese missliche Lebensentscheidung, verschwunden. Die Menschen erleben: Ich bin schön, innen und außen. Ich war es schon immer. Und die anderen sind es auch. Ob ich sie mag oder nicht. Das Leben wird in unerwartet gütiges Licht getaucht. Und obwohl die Welt sichtlich dieselbe bleibt, ist für diese Menschen fortan alles anders.

Mich berührt das. Aber mein Leben fühlt sich oft so anders an. Und dann sitze ich da und frage mich: Das mit Jesus ist schon 2000 Jahre her. Wo ist denn das Reich Gottes? Denn seien wir mal ehrlich: Wir Christinnen und Christen warten schon lange darauf. Zeitweise halte ich das kaum aus. „Dein Wille geschehe“ presse ich nur raus. Bringe es kaum über die Lippen trotz allem Sehnen.

### Lied „Von guten Mächten“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T: Dietrich Bonhoeffer  
M: Siegfried Fitz 1979

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Predigt 2

**Daniel Steigerwald:** Morgen starten wir in eine neue Woche:  
Vielleicht ist dein Leben ja anders.  
Aber ich erwarte für morgen kein Reich Gottes. Für mich fühlt sich so ein Montagmorgen an, als ob ich mitten in einem Nebelfeld stehe. Und ich frag mich:

Wo geht's gerade lang in meinem Leben?

Von solchen Nebelfeldern hat mir mal ein Wattführer an der Nordsee erzählt.

Ich weiß noch: Ich stand im schlammig-nassen Nordseeboden, da wo sonst das Meer ist. Dieser Wattführer erzählte von Seenebeln, die wie aus dem Nichts aufziehen können. Mitten im Sommer, bei herrlichem Sonnenschein, kann's dir passieren: Du steht plötzlich mitten in der grauen Suppe und siehst gerade mal deine Hand vor Augen.

Das wollten wir mal ausprobieren.

Haben den Seenebel nachgespielt:

Uns die Augen verbunden und versucht, wie „durch den Nebel“ geradeaus zum Strand zu laufen. Als wir die Augenbinden abgenommen haben, haben wir gemerkt: Wir sind alle in völlig unterschiedliche Richtungen gelaufen. Du siehst im Nebel nichts und kannst gar nicht geradeauslaufen. Irgendwann läufst du sogar im Kreis.

Wenn ich auf unsere Welt schaue, dann komm ich mir manchmal so orientierungslos vor wie in einem Seenebel.

12. Januar 2025 Kraftfeld Vaterunser  
Passionskirche München

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Wirtschaftskrise hier, Kriege da, Diktatoren dort - und wir laufen dazwischen wie im Nebel im Kreis. Wer in all dem ernsthaft auf ein „Reich Gottes“ hofft, wirkt doch wie ein naiver Träumer! Aber nicht wie ein Mensch, der mit beiden Beinen im Leben steht.

Ich behaupte: Die Bitte um das Reich Gottes, ja das ganze Vaterunser ist gerade für Menschen gemacht, die mitten im Leben stehen! Das Vaterunser zaubert mir keine andere Welt, klar! Aber das erste, was ich in einem Nebelfeld brauche, ist auch nicht der trockene Strand, sondern eine Richtung, wo's lang geht. Und für eine erste Orientierung reicht schon etwas ganz Einfaches: ein Kompass.

Ein Kompass funktioniert total schlicht, ohne Strom oder Internet. Es ist nur eine kleine Metallnadel in einem Glasgehäuse. Vollkommen egal wo du bist, egal wie dick der Nebel ist: Du legst den Kompass in deine Hand und die Nadel zeigt in die richtige Richtung. Denn auf die Nadel wirkt eine Kraft. Du bist noch mitten im Nebel. Aber du weißt jetzt, wo es lang geht.

Für mich sind die einfachen Sätzen aus dem Vaterunser ein Kompass. Gerade dann, wenn sich mein Leben hart und unbarmherzig anfühlt. Wenn es mir schwerfällt, zu hoffen und die richtige Richtung zu finden, dann kann ich diese ganz einfachen Sätze sagen: „Vater unser im Himmel...“

Und etwas in mir wird dadurch anders: Diese alten Worte setzen in mir einen Fokus. Im *Kompass* springt die kleine Metallnadel in Richtung Nordpol.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

In *mir* richtet sich mein innerer Blick auf diesen „Vater“ aus, dieses DU, das ich anrede. Der Nebel um mich herum ist weiterhin da. Aber da ist jetzt noch etwas.

So ein ganz kindliches Vertrauen in den, der Gutes will für mich und diese Welt.

### Lied „Von guten Mächten“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T: Dietrich Bonhoeffer  
M: Siegfried Fitz 1979

### Predigt 3

**Rahel Pereira:** Leben in Fülle, manchmal passiert es einfach. Unerwartet blitzt das Reich Gottes in unserem Leben auf. Und plötzlich sind wir mittendrin. Das habe ich letzten Sommer erlebt.

Kurz vor den Ferien verletzt sich mein Mann an der Achillessehne und schnell wird klar: Aus unserer Schottlandreise mit Hund und Camper wird nichts. Ich hatte mich so auf den gemeinsamen Urlaub gefreut. Auftanken. Neu Kräfte sammeln. Und jetzt?

Da sagt mein Mann: Fahr du nach Schottland. Ich schlucke. Ich fahre doch gar nicht gerne Auto und schon gar nicht links. Ein paar Tage später fasse ich mir ein Herz. Und fahre los.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Und dann am Meer, Wind bläst mir um die Nase, ich schmecke Salz auf den Lippen. Wie gut das tut!

An anderen Tagen bin ich mit mir selbst überfordert und fühle mich allein.

Eines Morgens dann passiert es, überraschend und ohne Ankündigung: Ich sammle spontan drei junge Menschen auf, die an der Straße eine Mitfahrgelegenheit suchen. Und schon nach kurzer Zeit fließt ein Gespräch zwischen uns.

Es ist, als ob wir uns schon jahrelang kennen: Die Begegnung fühlt sich locker an, ehrlich, manchmal ein wenig schwer und wunderschön zugleich. Wir fühlen uns verbunden - und das, wo wir uns noch bis vor Kurzem völlig fremd waren.

Plötzlich spüre ich: Da! Da ist es! -Reich Gottes.

Zwei Stunden sind wir gemeinsam unterwegs. Und dann ist es wieder vorbei. Ich kann diesen Moment nicht festhalten. Aber ich fühle: Von dieser Begegnung geht eine Kraft aus. Eine Kraft, die weiterträgt. Ich schaue zurück und staune. Fühle mich dankbar und beseelt.

Gott baut sein Reich nicht ohne uns Menschen. Wir sind sein Reich-Gottes Material. Reich Gottes passiert durch uns. Mit dem, was wir gut können oder auch nicht. Mit dem, was ich tue und mit dem, was ich nicht tue: Wenn ich vor Freude jauchze oder einfach auf dem Sofa hänge. Wenn ich Recht habe oder dieses eine Mal auch nicht. Wenn ich für jemanden einstehe, der das gerade braucht. Das ist Reich Gottes. Für mich keine Frage.

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Lied „Von guten Mächten“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T: Dietrich Bonhoeffer  
M: Siegfried Fitz 1979

## Predigt 4

**Daniel Steigerwald:** Vor ein paar Jahren hat mir ein Freund ein Buch übers Beten in die Hand gedrückt.

Seitdem hab` ich mit einem Ritual angefangen. Und ich hab` gemerkt: Das hilft mir durch so manch grauen Wintertag.

Jeden Morgen geh ich in mein Wohnzimmer. Ich mach die Tür hinter mir zu. Dreh die Heizung auf. Dann lege ich eine dicke Decke auf den Parkettboden.

Ich nehme mir den kleinen Holzchemel.

Ich lasse mich mit all der Schwere, die ich in mir spüre, auf diesen Holzchemel fallen. Ich formulier keine komplizierten Worte. Ich sitz einfach da, in dieser Stille.

Und dann sag ich:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme...

Diese Sätze ändern nichts an der grauen Suppe draußen. Aber in mir ändert sich was. Es wird etwas leichter in mir.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Und ich merke, wie ich innerlich ausgerichtet werde. Ich spür dann so eine Erwartung, so ein inneres Gespannt-sein auf das, was kommt. Und ich spreche:

Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

### Lied „Wo ich auch stehe“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Albert Frey (1994)  
Melodie: Albert Frey (1994)  
Bibelstelle: Psalm 139,1-12

### Testimonial

**Martina Cloos:** Wir haben in diesem Gottesdienst viel über das Vaterunser nachgedacht. Mir geht es so: Ich komme oft bei Glaubenthemen allein mit Nachdenken gar nicht so viel weiter. Ich stelle mir schon die großen Fragen im Glauben. Vieles davon bleibt aber unklar für mich.

Ich habe die Erfahrung gemacht:

Wenn wir im Chor ein Lied voller Energie und Leidenschaft singen, ist für mich eine Verbindung mit etwas Höherem da. Ich kann das gar nicht mit Worten ausdrücken.

Unser nächster Song heißt „My kingdom“, auf Deutsch „Reich Gottes“. Davon haben Daniel und Rahel gerade gesprochen. Und dieses „kingdom“ entdeckt der Songschreiber eben auch in anderen Menschen und in der Musik.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

In dem Lied heißt es am Ende: "Wenn du wissen willst, wie der Himmel aussieht, er sieht aus wie du und ich. Wenn du wissen willst, wie der Himmel klingt, füll den Raum mit deinem Gesang."

### Vortragsstück „My kingdom“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Maverick City Music  
K: Chandler Moore, Jacob Poole,  
Jonathan Jay, Kirk Franklin

### Fürbittengebet mit Liedruf

**Rahel Pereira:** Wir wenden uns an Gott und bitten um das, was wir brauchen, was diese Welt gerade braucht:

Unser Vater im Himmel,  
du bist in allem. Du bist in Jugendhäusern und auf Palliativ-Stationen,  
in Gefängniszellen und Luxuswohnungen.

In Gerichtssälen und in den Plattenbauten am Stadtrand.

Lass uns spüren: Du bist ganz nahe bei jedem von uns.

### „My kingdom“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Maverick City Music  
K: Chandler Moore, Jacob Poole,  
Jonathan Jay, Kirk Franklin

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

**Katharina Mecheels:** Dein Reich komme, dein Wille geschehe!

Lass uns auf dieser Welt doch endlich mehr von deinem Reich sehen,  
Gott!

Die Welt ist so chaotisch. Wir brauchen Menschen, die sich für Frieden  
und Gerechtigkeit einsetzen. Mach auch uns bewusst: Wir sind Teil von  
deinem Reich. Gib uns Inspiration und Tatkraft, das in unserem Umfeld  
zu leben.

### „My kingdom“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Maverick City Music  
K: Chandler Moore, Jacob Poole,  
Jonathan Jay, Kirk Franklin

**Dominik Biegel:** Vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben  
unseren Schuldigern.

Wir sind nicht perfekt Gott, das weißt du. Gib uns Mut, Fehlern ins  
Auge zu sehen. Vergib uns, wenn wir hassen, was du liebst. Vergib uns,  
wenn wir an anderen verurteilen, was wir an uns selbst nicht ausstehen  
können. Gib mir ein weiches Herz für Menschen, die an mir schuldig  
werden.

### „My kingdom“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Maverick City Music  
K: Chandler Moore, Jacob Poole,  
Jonathan Jay, Kirk Franklin

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

**Jonathan Hutter:** Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Erlöse uns von religiöser Überheblichkeit.

Erlöse uns von Sucht und Depression.

Erlöse uns, wenn wir selbstgerecht handeln.

Erlöse uns, wenn wir uns gleichgültig zeigen.

Wenn wir weit und breit nichts von deinem Reich sehen, schenk uns

Vertrauen: Das Böse hat nicht das letzte Wort!

### „My kingdom“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Maverick City Music  
K: Chandler Moore, Jacob Poole,  
Jonathan Jay, Kirk Franklin

### Vaterunser

**Daniel Steigerwald:** Alles, was uns heute neu an diesem alten Gebet berührt hat, legen wir in die Worte, die Jesus uns gegeben hat:

*Vater unser im Himmel*

*Geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,*

*wie im Himmel, so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,*

*wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.*

### Lied „Lobe den Herren“

*Lobe den Herren,  
den mächtigen König der Ehren,  
meine geliebete Seele,  
das ist mein Begehren.  
Kommet zuhauf,  
Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören.*

*Lobe den Herren,  
der sichtbar dein Leben gesegnet,  
der aus dem Himmel  
mit Strömen der Liebe geregnet.  
Denke daran,  
was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet!  
Denke daran,  
was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet!*

Text: Joachim Neander 1680  
Melodie: 17 Jh.

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Zuschauertelefon

**Daniel Steigerwald:** Schön, dass Sie mit uns Gottesdienst feiern!  
Nach dem Gottesdienst sind Menschen aus unserer Gemeinde bis 18 Uhr  
telefonisch für Sie da. Sie erreichen uns unter der Nummer:  
070014141010. Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Sonntag.

## Segen

**Rahel Pereira:** Gott erfülle deine Füße mit Tanz  
und deine Arme mit Kraft.  
Sie erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit  
und deine Augen mit Lachen.  
Er erfülle deinen Mund mit Jubel  
und deine Seele mit Freude.  
Friede sei mit dir. Amen.

## Lied „Alright“

---

\*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

12. Januar 2025 Kraftfeld Vaterunser  
Passionskirche München

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

---

Schriftlich erhalten Sie den kompletten Gottesdienst zum Herunterladen in der Regel nach dem Gottesdienst auf:

[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de) und [www.rundfunk.evangelisch.de](http://www.rundfunk.evangelisch.de)

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!